

Sehr geehrter Herr Franke,
 Nr. 1 Ihres Briefe, an Rassmann gerichtet, ist nicht
 „Berlin 20. Okt. 1825“, sondern Berlin 20. Okt. 1821 datiert
 und ist gedruckt (zuerst in Hermanns Buch „H. Herne“, 1857;
 dann bei Strodtmann und Karpeles). Für eine diplomatische
 Kollation, die Sie gütigst in beiliegendes Druckblatt ertragen
 wollen, würde ich Ihnen sehr dankbar sein.

Auch Nr. 2 muss falsch datiert sein, da Herne am 27.
 Oktober 1827 nicht in Berlin, sondern in Lüneburg war.
 Beziehungen des Dichters zu Winkler sind eigentlich un-
 wahrscheinlich, da er auf die Abendzeitung nie gut zu
 sprechen war. Daher dürfte der Brief mit kritischer
 Vorsicht zu prüfen sein.

Nr. 3 u. 4 an Lassalle sen. sind ungedruckt. Bekannt
 ist nur das Fragment eines Briefes an diesen, vom 30. April
 1850, beginnend: „Von Ihrem Sohne habe ich keine Nach-
 richt und bin sehr begierig, etwas von ihm zu erfahren.“







Von Nr. 5 (an Boccage) sind 5 Theile nach einem Auto-
graphen-Katalog abgedruckt bei Karpelles; Der Brief selbst
hat ihm nicht vorgelegen.

Sehr dankbar werde ich Ihnen sein, wenn Sie mir Karpe-
les' Beitrag für die "Deutsche Dichtung" freundlichst zu-
stellen wollen.

Für den Fall, dass über jene Autographen Werkes mit-
zuteilen wäre, möchte ich noch bemerken, dass ich vom
Montag bis Freitag Mittag voraussichtlich nicht in
Leipzig sein werde.

Mit hochachtungsvollen Grüßen
immer Ihr sehr ergebener

Ernst Elster

